

neuen Gasfabrik im Osthafengebiet, Schielestrasse, wurden im Okt. 1912 beendet, sodass bereits am 29./12. 1912 der Betrieb des neuen Steinkohlengaswerkes erfolgen konnte. In Anbetracht, dass nach Fertigstellung dieses neuen Werkes das Gutleutstr.-Werk alsbald aufgegeben werden sollte (geschehen 19./11. 1912), ebenso wie die Gasfabrikation in Obermainstr. (geschehen 28./1. 1913), hat die Ges. per 31./3. 1911 ausser den statutarischen Abschreib. in Höhe von M. 361 360 vorweg einen Abzug für die wertlos gewordenen Fabrikeinricht. u. Anlagen gemacht; auch für 1912/13—1918/19 wurden M. 700 705, 801 826, 803 120, 881 145, 1 096 022, 1 096 635, 1 021 208 abgeschrieben. Die Mischgasfabrikat. ist jetzt gänzlich eingestellt. Die Gesamtabgabe an Steinkohlengas betrug 1915/16 50 965 000 cbm, 1916/17 55 867 000 cbm, 1917/18 57 656 000 cbm, 1918/19: 59 833 000 cbm, was gegen das Vorjahr eine Zunahme von 39% ergibt. — Die Ges. hat 1920 für etwa M. 10 500 000 die Braunkohlen-gruben-Gewerkschaft Friedrich in Oberhessen erworben. Die Jahresförderung, die zurzeit etwa 2 400 000 Zentner beträgt, soll auf 4 000 000 gebracht werden. Die Kohlen werden in der Hauptsache durch die Gaswerke selbst Verwendung finden, aber auch für technische Zwecke u. für die Versorgung mit Hausbrand.

Kapital: M. 13 600 000 in 13 600 Aktien à M. 1000. Die Beschlüsse über Erhöhung des A.-K. u. die aus § 282 Abs. 1 H. G.-B. folgenden Rechte bedürfen einer Mehrheit von $\frac{7}{8}$. Urspr. fl. 700 000, erhöht 1866 auf fl. 900 000, die G.-V. v. 27./7. 1891 beschloss weitere Erhöhung auf M. 1 800 000, sowie Umtausch der fl. 250 Aktien in solche à M. 1000. Die Kapitalserhöh. v. M. 257 142.86 gelangte ledigl. durch Umtausch alter 250 Guldenaktien gegen neue auf M. 1000 lautende zur Ausföhr. Die G.-V. v. 29./7. 1909 beschloss die Erhö. des A.-K. um M. 11 800 000 (also auf M. 13 600 000) in 11 800 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1909. Hiervon dienten M. 3 600 000 in Aktien zum Erwerb der Frankf. Niederlass. der Imperial Continental Gas-Association zu London (s. oben), der Erlös der weiteren M. 8 200 000 diente zur Tilg. der schweb. Schulden der Frankf. Gas-Ges. u. der Frankf. Zweigniederlass. der engl. Ges. (zus. ca. M. 5 500 000) sowie zur Beschaff. der Mittel für Neubauten (ca. M. 2 700 000). Diese M. 8 200 000 neuen Aktien wurden zu pari zuzügl. Stempel von einem Banken-Konsort. übernommen, welches davon M. 3 000 000 zu 105% plus Aktien-u. Schlschst. der Stadt Frankf. a. M. u. M. 3 400 000 der Imper. Cont. Gas-Association zu 100% überliess; der Rest von M. 1 800 000 wurde den alten Aktionären v. 1.—22./10. 1909 zu pari angeboten. Letztere erhielten gleichzeitig eine Barvergütung von 18.65% des Nennwertes der bezogenen, sodass sich die neuen Aktien für sie auf netto 81.35% stellten. Das A.-K. nun also wie oben. Die Stadt Frankf. a. M., die von dem A.-K. der Frankf. Gas-Ges. bereits M. 3 100 000 besass, hat im Sept. 1915 von der Imperial Continental Gas Association weitere M. 7 705 000 Aktien, welche bei dem Bankhause Delbrück, Schickler & Co. in Berlin hinterlegt sind, erworben, so dass die Stadt Frankf. jetzt über insgesamt M. 10 855 000 des A.-K. der Frankf. Gas-Ges. verfügt. Die Stadt Frankf. übernahm ferner M. 3 150 000 Schulden an das erwähnte Bankhaus, als Rest eines urspr. M. 2 500 000 betragenden Darlehns an die Frankf. Gas-Ges., für das eine Rückzahlungszeit von 10 Jahren u. eine Verzinsung von $5\frac{1}{4}\%$ festgesetzt war. Während die früher an die Stadt Frankf. gelangten Aktien zu 105% erworben worden waren, betrug der Erwerbspreis der 1915 zu übernommenen Aktien 198%, wobei die 10% betragende Div. für das letzte Geschäftsj. 1914/15 den Vorbesitzern der Aktien verblieb. Der Kaufpreis ist sechs Monate nach Friedensschluss zu entrichten.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. Gen.-Vers.: April-Sept. Stimmrecht: 1 Aktie à M. 1000 = 1 St. Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F.; wenn u. soweit der R.-F. nicht zu dotieren ist, 5% zum Disp.-F., 5—15% zum Amort.-F., alsdann bis 4% Div., etwaige a.o. Abschreib. u. Rückl. vom Rest 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an die Dir., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Solange die Ges. für aufgenommene Anlehen Schuldverschreib. hat, ist eine Reserve (Amort.-F.) zur Tilg. dieser Schuld zu bilden; über die Verwendung dieser Reserve zum angeführten Zwecke verfügt der A.-R. im Einvernehmen mit der Direktion. Der Disp.-F., welcher der Dir. unter Genehmig. des A.-R. zur Verfüg. steht, insbes. für Versuchszwecke, zur Deckung a.o. Ausgaben u. Verluste, zu verstärkten Abschreib. an den Anlagekontis, kann auch bei Unzulänglichkeit des Reingewinnes zur Aufbesserung der Div. bis zu 5% herangezogen werden; er soll zu keiner Zeit 20% des A.-K. übersteigen. Der Spez.-R.-F. I, über dessen Verwendung die G.-V. auf Antrag des A.-R. verfügt, dient zur Bestreitung spezieller, die Ges. alljährlich treffender Leistungen. Die G.-V. v. 9./3. 1904 beschloss Bildung einer weiteren Reserve (Spez.-R.-F. II); zur Aufnahme von Teilen des Reingewinnes, die statutemäss als Div. hätten verteilt werden können, aber infolge Beschlusses der G.-V. statt dessen vorläufig zurückgelegt wurden, insbes. soweit es sich um Einnahmen aus Verträgen mit anderen Ges. handelt. Diese Res. ist inzwischen zu Abschreib. verwendet worden.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Grundstücke 1 466 305, Gebäude 1 964 406, Gasbehälter 972 580, Apparate 883 481, Masch. 18 784, Retortenöfen 1 581 888, Transportanlage 549 709, elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen 187 900, verschied. Anlagen 895 973, Ammoniakfabrik 52 778, Mobil. u. Geräte 76 692, Fuhrpark 39 972, Gasmesser 2 241 811, Automatenanlag. 1 498 381, Mietapparate 142 366, Fernzündung. 158 454, Rohrnetz 3 606 512, Strassenlaternen 463 867, Gemeinschaftsbahnhof 115 049, Privateinricht. 1, Brikettierungsanlage 127 644, Trigananlage 126 596, Wassergasanlage 490 377, Kassa 70 766, Bankguth. 550 000, Wertp. 874 200, Kaut. 121 175, Versich., vorausbez. Prämien 36 000, Aussénstände 2 656 194, Vorräte 1 529 851. — Passiva: A.-K. 13 600 000, R.-F. 915 366, Spez.-R.-F. 550 000, Disp.-F. 932 800, Unterstütz.- u. Pens.-F. 1 197 531, Talonsteuer-Res. 132 400, Laternen-Änder.-F. 75 685, Rohr-